

	<p>Objekt: Jülich: Herzogtum</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18236166</p>
--	--

## Beschreibung

Nachahmung der französischen Turnosengroschen. Es ist möglich, dass dieser Typ bereits unter Herzog Wilhelm I. ab 1356 geprägt worden ist.

Vorderseite: Kreuz umgeben von doppeltem Schriftkreis.

Rückseite: Stilisiertes Kirchengebäude (Kastell von Tours, ch<sup>^</sup>atel tournois). Im Außenkreis zwölf Lilien.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.55 g; Durchmesser: 25 mm;  
Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1361
	wer	
	wo	Dülken
Beauftragt	wann	
	wer	Wilhelm II. von Jülich (1325-1393)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann Dannenberg (1824-1905)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

## Schlagworte

- Architektur
- Kaiserin
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Turnose
- Weltliche Fürsten

## Literatur

- A. Noss, Die Münzen von Jülich Mörs und Alpen (1927) Nr. 65 a (dieses Stück).
- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 904 (dieses Stück)..
- H. Grote, Die Münzen der Grafen und Herzöge von Jülich, Münzstudien 7, 1871, 435 Nr. 56 a (dieses Stück).